

Fragebogen zur Gleichberechtigung der Menschen untereinander

Achtung: Diese Liste existiert in Wirklichkeit (leider) nicht offiziell und muss deshalb auch nicht wirklich ausgefüllt werden. Sie darf diskutiert, muss aber nicht verabscheut werden, da sie gewisse Umstände nur in einem ungewohnten Licht zeigt, nicht aber völlig aus der Luft gegriffen ist. Man sollte sie daher auch mit Humor, nicht aber vorzugsweise ignorant angehen. Das Erstellungsinstitut Mark & Engel bedankt sich im Voraus bereits ganz herzlich dafür!

Zutreffendes also bitte ganz zwanglos ankreuzen... (mehrfaches Ankreuzen ist durchaus möglich)

Hier ist eine Liste mit 10 existenziellen Grundsatzfragen:

1. Frage: Was denken Sie, sollte in einer echten Demokratie nicht vorkommen?

- Der Anspruch einer Religionsgemeinschaft auf allein seligmachende Richtlinien.
- Die Meinung, daß man selbst den richtigen Glauben habe.
- die Bezeichnung „Ungläubige“.

2. Frage: Sollte es, innerhalb einer freien Gesellschaft ein Überlebensrecht für alle geben?

- Einzelne Bevölkerungsgruppen oder Gesellschaftsschichten dürfen durch verstärkte Fortpflanzungstätigkeit einer, oder anderer Gruppen verdrängt werden.
- Menschen sind Menschen, egal, ob sie andere Menschen verdrängen wollen oder nicht.
- Bevölkerungsgruppen, die sich weniger fortpflanzen wollen als andere, müssen unbedingt verdrängt werden.

3. Frage: Dürfen sich durch die Fortpflanzungsgeschwindigkeit anderer Bevölkerungsgruppen „bedrohte“ Arten vor der Verdrängung = Ausrottung schützen?

- Wenn sie einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellen, dann können sie das ja mal versuchen.
- Wenn sie zum Fortschritt der Menschheit einen wesentlich Anteil leisten, dann auf keinen Fall.
- Unter gar keinen Umständen, da sie durch die verlangsamte Fortpflanzungsgeschwindigkeit selbst an ihren Aussterben schuld sind.

4. Frage: Wie sollen in einem freiheitlich-rechtlichen System Rechte überhaupt definiert werden?

- Über die Gebote einer zahlenmäßig oder leidenschaftlich dominierenden Religionsgemeinschaft?
- Nach den Erfordernissen der Naturgesetze (der Stärkere siegt), oder
- nach den Vorgaben der reinen Vernunft.

5. Frage: Dürfen Menschen, die andere Menschen verdrängen und/oder gewaltsam missionieren wollen, verachtet werden?

- O – Alle Menschen sind von Natur aus gleich – auch Verbrecher müssen respektiert werden.
- O – Auf keinen Fall, da auch gewaltbereite Gruppen wertvolle Mitglieder einer Gemeinschaft sind.
- O – Leider nicht, da sonst die Gefahr einem Unrecht zum Opfer zu fallen sehr gering ist.

6. Frage: Wie wichtig ist das Vorhandensein von Großfamilien, deren Mitglieder ideologisch gegen menschliche Grundrechte sind?

- O – Sehr wichtig, da durch sie die Zahl vermeintlicher Steuerzahler laufend zunimmt.
- O – Weniger wichtig, da der durch sie längerfristig zu erwartende Schaden nicht abschätzbar ist.
- O – Man sollte sich nicht dafür einsetzen, daß solche Gefahrenherde rechtzeitig verhindert werden.

7. Frage: Darf es Parteien geben, die sich für Menschen stark machen, deren Überleben durch aggressive Bevölkerungsgruppen bedroht ist?

- O – Nein, sie sind staatsgefährdend.
- O – Nur wenn sie ihre Meinung nicht öffentlich vertreten können.
- O – Ist mir doch egal.

8. Frage: Darf sich der Bürger selbst gegen ein Überhandnehmen von gefährlichen Einflüssen verteidigen?

- O – Auf keinen Fall, das ist ein eklatanter Rechtsbruch.
- O – Niemals, weil das gegen die Menschengerechte verstößt.
- O – Nur, wenn er sich dabei als Opfer zur Verfügung stellt.

9. Frage: halten Sie es für unverschämt, Rechtsbrecher als solche zu bezeichnen, oder finden Sie, man sollte auf ihre ideologischen Vorbehalte Rücksicht nehmen?

- O – Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- O – Alle Menschen sind gleich, auch Rechtsbrecher sollen sich frei entfalten dürfen.
- O – In meinen Augen gibt es gar keine Rechtsbrecher.

10. Frage: Für wie kompetent halten sie jemanden, der die reine Logik anderen Kriterien unterordnet?

- O – Er ist im Glauben fest.
- O – Die Logik darf, in einer verrückten Welt, keine Priorität haben, denn sie verhindert den Willen Gottes.
- O – Was ist, in Anbetracht einer Vielzahl von aufoktroierten Irrtümern, logisch und inwieweit ist das ungesetzlich = verbrechensgefährdend?

Schlussbemerkung: Sollte es jemanden geben, der die Fragen bereits inhaltlich lieber unbeachtet lassen möchte, oder sie womöglich gar nicht verstanden hat, möchten wir ihm anraten sich umgehend in ärztliche Behandlung zu begeben.

Ultimative Schlussbemerkung: die Fragen sind übrigens auch für Kinder geeignet.

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)